

Presseinformation 05/2008

Sicherheitstrainings für Kleintransporterfahrer erfolgreich

Berlin, 17.03.2008 – Neue Untersuchungsergebnisse der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) belegen, dass die Beteiligung von Kleintransportern an Unfällen - bezogen auf den Fahrzeugbestand – weiterhin rückläufig ist.

Der Bundesverband Internationaler Express- und Kurierdienste e.V. (BIEK) sieht in dieser erfreulichen Entwicklung das Ergebnis intensiver Fahrsicherheitstrainings für Fahrer von Fahrzeugen der Klasse über 2,8 bis 3,5 Tonnen.

Die Kurier-, Express- und Paket- (KEP-) Dienste setzen seit Jahren Verkehrssicherheitsprogramme um. Dabei reicht das Spektrum der Maßnahmen von zusätzlichen regelmäßigen technischen Fahrzeugüberprüfungen über Verkehrssicherheits- und Trainingsangebote für Fahrer bis hin zu Prämienprogrammen für unfallfreies Fahren. Die aktuellen Zahlen der BASt zeigen einmal mehr, dass die Unternehmen damit den richtigen Weg zu mehr Verkehrssicherheit eingeschlagen haben.

Unfälle mit Kleintransportern passieren hauptsächlich innerorts und auf Landstraßen. Hier sind vor allem Abstandsfehler die Unfallursache. Auf Autobahnen führen vornehmlich auf Örtlichkeit, Witterung, Lichtverhältnisse und Verkehrssituation nicht angepasste Geschwindigkeit und wiederum mangelnder Fahrzeugabstand zu Unfällen.

Das von Politikern und diversen Interessensgruppen vielfach geforderte Tempolimit für diese Fahrzeuge wäre wirkungslos. Populismus hilft nicht, für mehr Sicherheit auf deutschen Straßen zu sorgen. Zudem könnte sich eine Geschwindigkeitsbeschränkung kontraproduktiv auswirken. Wirkungsvolle Maßnahmen wie Sicherheitstrainings würden in den Hintergrund gedrängt werden.

Das sichere Beherrschen eines Fahrzeugs ist Grundvoraussetzung für die unfallfreie Teilnahme am Straßenverkehr. Das gilt vor allem auch für Kleintransporter. Diese modernen, hochmotorisierten Fahrzeuge bieten den Fahrkomfort eines Pkw. Sie weisen jedoch

andere Fahreigenschaften auf, was ungeschulte Fahrer oft unterschätzen. Aus diesem Grund sind regelmäßige Trainings und Schulungen ein wesentlicher Beitrag zur Erhöhung der Sicherheit im Straßenverkehr.

BIEK-Verbandsempfehlung „Sicheres und unfallfreies Fahren mit Fahrzeugen der Klasse 2,8 bis 3,5 t zGG“ auf www.biek.de

Der BIEK:

Im Bundesverband Internationaler Express- und Kurierdienste (BIEK) sind die führenden Anbieter für Kurier-, Express- und Paketdienste in Deutschland organisiert. Sie sind flächendeckend tätig und stellen jede Sendung an jedem Ort in Deutschland von der Hallig bis zur Alm zuverlässig zu. In den vergangenen Jahren haben die Unternehmen ca. 18.000 Paketshops/-annahmestellen mit einem vielfältigen Produktspektrum aufgebaut. Zurzeit sind etwa 65.000 Menschen bei den BIEK-Mitgliedern in Deutschland beschäftigt. Sie sind entweder bei den Unternehmen direkt angestellt oder als selbständige Unternehmer für diese tätig. Insgesamt beschäftigt die KEP-Branche in Deutschland bereits ca. 173.500 Personen. Weitere Informationen unter www.biek.de

Kontakt:

BIEK Büro Berlin
Hans-Peter Teufers
Charlottenstraße 42
10117 Berlin
Tel. 030 / 20 61 78-6
Fax 030 / 20 61 78-88
info@biek.de

BIEK Vorsitz
Dr. Ralf Wojtek
Bleichenbrücke 9
20354 Hamburg
Tel. 040 / 35 52 80-16
Fax 040 / 35 52 80-80